

## Jahresbericht 2010

### **Ökumenische Kommission Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung (GFS) der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen Appenzell / St. Gallen (ACK)**

Am GFS-Jahresauftakt (Gerechtigkeit, Frieden, Bewahrung der Schöpfung) sprach der HSG Wirtschaftsethiker Ulrich Thielemann zum Thema „Ethik des Kapitalismus – von der ‚Hofierung‘ zur Moderierung des Kapitals“, in der Offenen Kirche in St. Gallen. Die Turbulenzen der Wirtschaft gehen auch die Kirchen etwas an. Wie eine Ethik des Kapitalmarktes aussehen könnte, war sein Thema. Hier wären die Kirchen gefragt. Durch ihre weltweiten Netzwerke haben sie Erfahrung, globale ethische Vorstellungen zu erarbeiten und zu propagieren.

Auch dieses Jahr nahm die GFS Kommission am 14. Bodenseekirchentag in Radolfzell teil. Das Motto für 2010 war: „Dir Frucht der Erde wird Friede sein“. Wir nahmen während mehr als zwei Jahren an den Vorbereitungstreffen teil und haben bei den GFS -Themen mitgearbeitet. Wir moderierten die Veranstaltung „Wirtschaft und Verantwortung“.

Zwei Mitglieder der GFS-Kommission nahmen am 2. Ökumenischen Kirchtag in München teil. Die Vielfalt der Angebote mit interessanten Themen machte eine Auswahl und Planung nötig. Einige der Workshops und Referate aus dem grossartigen Programm, die Brigitta Ackermann als Mitglied der GFS-Kommission und Beauftragte für die Kirche im Dialog (OeME) besuchte: Mit Sicherheit in Lebensgefahr: Die unermüdliche Arbeit der Menschenrechtler in Kolumbien; Kirchliche internationale Partnerschaften gestalten für weltweite Glaubensgemeinschaft und Solidarität; Zu Besuch bei der islamischen Gemeinschaft in der Moschee der Afghanen. Eindrücklich setzte sich Hans Küng bei seinem Auftritt dafür ein, sich für Benachteiligte und mehr Gerechtigkeit in der Welt einzusetzen. Martin Bieder besuchte vor allem die Bereiche mit dem Thema GFS sowie Ökumene. Nachhaltigkeit beim Ressourcenabbau und Gerechtigkeit im Umgang mit den Menschen sollten nicht nur bei uns in der „entwickelten“ Welt, sondern überall auf der ganzen Erde gelten! Bei Gottesdienstbesuchen der verschiedenen christlichen Kirchen konnte man an den gemeinsamen spirituellen Erfahrungen der Kirchen teilnehmen. Offensichtlich sehr wichtig für viele Besuchende war das Thema des gemeinsamen Abendmahls, was bei den Gottesdiensten, sowie vielen Anlässen zur Ökumene zu interessanten Diskussionen führte. Das gemeinsame Mahl wäre ein glaubwürdiges Zeichen zur „Einheit“ der Christen in aller Verschiedenheit.

Die ACK / GFS-Kommission traf sich am 17. Juni zur gemeinsamen Tagung in Heiden. Das Dunant-Jubiläum gab den Anlass und Rahmen dafür. Yvonne Steiner Bollmann, Schriftstellerin und Theologin, referierte über ihre Forschung zu Henry Dunant und zu den Ergebnissen in ihrem neuen Buch „Vom Royalisten und Kolonialisten zum Pazifisten“. Ein Besuch im Dunant -Museum und die Besichtigung der Kopie der Friedensglocke von Nagasaki, Japan, rundeten diesen eindrücklichen Anlass ab.

Am 2. September eröffnete die GFS-Kommission zusammen mit prominenten Kirchenvertretern im Botanischen Garten in St. Gallen die SchöpfungsZeit mit dem Slogan "Vielfalt – Geschenke Gottes". Dies als Beitrag zum internationalen Jahr der Biodiversität. Das Referat von Hanspeter Schumacher, Leiter des Botanischen Gartens, zum Thema „Heilpflanzen–Tradition in der Schweiz“, zeigte uns, dass die Klöster seit dem frühen Mittelalter mit ihrem Wissen nicht nur die Seelen, sondern auch viele Krankheiten heilen konnten.

Die Tagung anlässlich des 100. Todestages von Henry Dunant fand am 18. September mit dem Thema „Der Einsatz des Roten Kreuzes und der Friedensbewegung für Humanität und Gewaltverzicht“ statt. Die christlichen Kirchen der Region wollten mit diesem Anlass einen Beitrag zum zentralen Thema jenes Werkes beitragen, dass in seiner Bedeutung für die Menschheit nicht genug geschätzt werden kann.

Um der Gerechtigkeit, der Menschlichkeit und dem Frieden immer wieder eine Chance zu geben, dürfen wir nicht aufhören, über die Ursachen von struktureller und militärischer Gewalt nach zu denken und zu ihrer Überwindung beizutragen.

An 8 Sitzungen hatte die ganze Kommission und an weitem 6 Sitzungen nur einzelne Mitglieder folgende Aufgaben vorbereitet: Auftakt 2010, Vorbereitung für den Bodensee-Kirchentag 2010 in Radolfzell, Auftaktveranstaltung für die SchöpfungsZeit 2010, sowie Mitorganisation der Dunant-Tagung 2010 in Heiden. Beni Müggler, Missionskonferenz DRS hat leider den Rücktritt aus der GFS-Kommission bekannt gegeben. Für die engagierte Arbeit gehört ihm ein ganz besonderer Dank! Neu wurden in die GFS-Kommission gewählt: Marlies Schaut, Vizepräsidentin der Christkatholischen Kirche, und Romana Haas Perez, Leiterin des Offenen Hauses St. Gallen, sowie Mitglied der Missionskonferenz DRS. Für die tatkräftige Mithilfe aller Kommissionsmitglieder möchte ich mich ganz herzlich bedanken – ohne sie wäre diese Arbeit nicht zu bewältigen gewesen. Das vielfältige und breite Wissen, sowie die grosse Erfahrung der Kommissionsmitglieder tragen viel zur Erreichung der GFS-Ziele bei.

Februar 2011

Martin Bieder, Präsident